

Transparente VWA-/Diplomarbeitsbeurteilung

Die VWA oder Diplomarbeit ist in dieser Form neu mit der Zentralmatura eingeführt worden.

Dieser Vorgang ist nun also auch schon ein paar Jahre her – leider ist dabei nicht alles so gelaufen, wie es sollte. Im Laufe der vergangenen Jahre ist mir durch Erzählungen von SchülerInnen der Maturaklassen bewusst geworden, dass nicht alle unter den gleichen Voraussetzungen ihre schriftlichen Arbeiten verfassen.

Manche BetreuerInnen korrigieren fast die ganze Arbeit, andere weniger. Manche korrigierenden Lehrpersonen verlangen anscheinend Geld von den SchülerInnen, an den meisten Schulen ist das undenkbar. Nicht nur die Umstände während des Schreibens, sondern vor allem die Präsentation und anschließende Benotung verlaufen total unterschiedlich. Die meisten bekommen die Fragen im Voraus, um sich darauf vorzubereiten, was wiederum sehr unfair gegenüber denjenigen ist, die total überrascht werden. Nach der Präsentation werden die Endnoten bekanntgegeben. An manchen Schulen bekommt man Einblick in die Beurteilung, an den meisten allerdings gar nicht. Alles in allem zeigen die VWAs/Diplomarbeiten jedes Jahr aufs Neue, wie uneinheitlich die MaturantInnen unterstützt, aufgeklärt und benotet werden. Aber sollte diese schriftliche Arbeit nicht die erste Säule der Zentralmatura bilden? Dann lasst sie uns auch für alle SchülerInnen gleich fair und transparent gestalten!

Deshalb möge das 2.SiP der LSV OÖ beschließen,

- Gleiche, faire und transparente Voraussetzungen für das Schreiben der Vorwissenschaftlichen Arbeiten und Diplomarbeiten
- Verschärfte Kontrollen bei der Transparenz und Fairness der Benotung von Vorwissenschaftlichen Arbeiten und Diplomarbeiten